

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 16 (1890)
Heft: 23

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



eine griechische Nase erzielen siehe. —

G. H. i. G. Wenn in Bern unsere Herren Landesräte tagen, schickt es sich wohl, die Stimme etwas zu mäxigen. Es ist da oben so wie so etwas unruhig und wenn noch aus allen Grenzorten Lärm ertönt, werden wir sehr bald von einer eingereichten Motion hören, welche während den Sessionen unserer Kammern anderweitigen unnützen Lärm zu verbieten verlangt. — **S. R. i. H.** Ja, in der That, das Tabaksmopol hat bereits den Kopf durch die Thüre gestreckt und so viel wir wissen, steckt auch schon der Schlüssel an der Thüre, von wo aus es über die Lande fliegen soll. — **N. G.** Leider müssen wir Ihrem Wunsche entsprechen. — **H. i. Berl.** Erhalten, schönen Dank und Gruß. — **M. K. i. J.** Das thut Nichts, auch bei uns finden sich Phygionomen, welche nicht allen Ansprüchen der Antike genügen. Wir wissen Fälle, wo sich durch keine Operation **D. i. L.** Bern acceptirt; das andere ge-

legentlich. — **Origenes.** Wie heißt, nicht vergeßen? Unsere Mappe ist leer; sollte vielleicht die Post untern geworden sein? — **K. i. B.** Scharfe Beobachtungen lassen sich auch gut an Tagesereignisse knüpfen und man liebt diese mehr, als die allgemeinen Urtheile. — **X. i. H.** Der „Vote der Urtheile“ bringt folgendes Interat, an welchem man sich im Französischen perfektioniren kann: „D'un 23 au douteux a aims de l'ordre jeune homme, le connaissance a quelque par la langue française, et de militaire délivre est (congé dié) **cherché une place comme portier pour l'en Hôtel** des lac de quatre Cantons. Photographie est à disposition. Entendre à l'expédition de bateau Pure suisse.“ — **M. i. S.** Von dem Gedächtnis nur zwei Strophen:

Der Fotograf hat jede Stund
Bereit sei Apparat;
Woi Brigitte sich im Gesicht so glund
Als wie a Cervelat.

Jetzt Obacht geb'n! Dis, zwoi, droi!
Doch derfich nit schnoize net,
Und fertig scho sich 's Conterfoi,
Fünf Mark legch auf's Brett.

Spatz. Nein, gar nicht; ein Standal kann nie zu weit und nie zu nahe sein. Also nur in Vorbeigehen pifen. — **H. a. R.** Dasjelbe fand Aufnahme im „Gastwirth“ und rollt nun auch weiter. — **P. i. V.** Die Gotthardbahn hat die zweifelhafte Ehre, den Verleger dieses feinen Herrn zu spielen. Probieren Sie's, auf Briefe wird wohl eine Antwort ertheilt werden. — **A. v. A.** Das ischt all-wen öpvis Bietsch; oder nid? — **i-n.** Das Jägerhündlein gelegentlich. — **P. i. O.** Die Journalisten jeder Farbe werden in der Feststadt hochwillkommen sein. Anderer Meinung wegen darf nicht mehr geköpft werden. — **X. J.** Sie sind en Escholi. — **Str. i. Guatem.** Unserer Seits regelmäßig abgegangen. Zummerhin soll nachgefragt werden. Doch behauptet die hiesige Post, das Ihrige gethan zu haben. Schönen Dank für das freundliche Interesse. —

Zürcher Kantonalbank.

Der Rechenschaftsbericht der Zürcher Kantonalbank pro 1889 kann, so lange vorrätzig, bei der Hauptbank in Zürich und unsern Filialen bezogen werden.

Die Direktion.

Wilhelm Würth,

vormals Gebr. Kölliker,
18 Sonnenquai 18,
ZÜRICH.

Spezial-Preise für Hôteliere.

Teppiche, Möbelstoffe,
Portièeres, abgepasst und am Stück
Linoleum-, Cocus-Thür-
Vorlagen. 107

„Corn Remedy“,
Englisches Hühneraugenmittel.

Vollständig unschädliches Mittel zur schmerzlosen Entfernung von Hühneraugen, Warzen etc.

Preis per Etui Fr. 1. 25 Cts.

Haupt-Dépôt:

Centralapotheke v. A. O. Werdmüller
vis-à-vis dem Bahnhof
Zürich. 110-6

Lager

elektrischer Apparate

J. W. Stedtfeld,

Zürich, Zähringerplatz.

Uebnahme von elektrischen Beleuchtungen, Haus- und Telephon-Leitungen. -22-

Größere Arbeiten nach Auswärts ohne Berechnung der Reisespesen.



22 Medaillen.

BITTER
DENNER & Co

BASEL. (13)
Thun, St. Ludwig, Cognac.

Basel, Gasthof zum „Goldenen Hirschen“ (beim bad. Bahnhof)

Empfehle hiemit den Herren Geschäftsreisenden meinen durch Umbau neu eingerichteten Gasthof. Schöne comfortable Zimmer, billige Preise, bei längerem Aufenthalt besondere Preisreduktion. 101-6
Der Besitzer: J. Meier-Kretzler.

P. Meinel, Basel

Klosterberg 19.

Atelier für Anfertigung und Reparatur von Saiten-Instrumenten. Specialität: Violinen und Zithern, nebst dazugehörigen Bestandtheilen und Saiten. Bogen und Etuis. Lager von alten Violinen. 429-12
Vorzüglichste Arbeit. Billige Preise. Ansichtssendung.

RESTAURANT OETIKER

Schifflandeplatz — ZÜRICH — Geigergasse Nr. 3

vormals „Café Oetiker“, Langstrasse 143, Aussersihl,

empfiehlt seine realen Land- und feine Flaschen-Weine, nebst vorzüglicher Küche bestens. 117-2

Dachsen Rheinfall Hôtel Witzig

Route Schaffhausen-Zürich. Eisenbahn-Bureau, Post, Telegraph und Telephon im Hause.

10 Minuten zum Schloss Laufen, Fischenz, Känzeli (Hauptansicht). Geräumige Säle für Hochzeiten und Gesellschaften. Billige Logements. Gartenwirtschaft. Fernsicht in die Alpen.

Nach letztem Eisenbahnzug freie Fahrt zur Rheinfallbeleuchtung.

Inhaber der Bahnhof-Restoration Winterthur.

113

Gebrüder Witzig.

BLAUE FAHNE

Münstergasse No. 4, Zürich.

Neuestes größtes Münchener Bierlokal mit originellen Wandgemälden, nebst gemüthlichen Jägerstübchen

Spezialauschank des Bürgerlichen Brauhauses München

95 (Münchener Bürgerbräu) Vorzügliches Bier direkt vom Fass. Reichhaltiges kaltes Büffet. Anerkannt gute Küche. Reine offene & Flaschenweine Ed. Kargus, Restaurateur.

Wechselstube

der Schweiz. Kreditanstalt

Paradeplatz ZÜRICH Paradeplatz.

An- und Verkauf von Banknoten und Münzen aller Länder. Wechsel, Chèques, Kreditbriefe. Solide Anlagepapiere. (M7819Z) 115-7

HOTEL STORCHEN, HERISAU

Den Herren Geschäftsreisenden und Passanten bestens empfohlen. In nächster Nähe des Bahnhofes. — Telephon. — Fahrwerk. -79-

M. Pfister-Peter.

Goldene Medaille

Weltausstellung Paris 1889. 1

CHOCOLAT



SUCHARD

NEUCHÂTEL (SUISSE).

LUZERN.

W. ECKER, Optiker

Kapellplatz.

Spezialität: 105-6

Reise-u. Theater-

Perspektive

in grossartiger Auswahl.
1000 Stück auf Lager.

Eine „kitzliche“ Geschichte



mit 32 Bildern von C. M. Seyppel und M. Bär. Gegen Einsendung von 1 Mk. 50 Pfg. baar oder in Marken (auch ausländische) direct franco. 111-52

W. R. Wiedemann's Verlagsbuchhandlung, Berlin N, Invalidenstr. 9.